

+ Abschied aus Weimar: „Sowas hatte ich noch mit keinem Chor“

14.12.2023, 11:38 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten

Von **Jeanette Miltsch**



Die „Jakob Singers“ gastieren wieder in der Weimarer Jakobskirche – so wie bei diesem Auftritt 2022 (Archivbild).

© Philipp Danz | Philipp Danz

Weimar. Frederica Seehafer dirigiert nach fünf Jahren das Weihnachtskonzert der „Jakob Singers“ zum letzten Mal.

Diesen Artikel vorlesen lassen:



🔊 00:00 / 01:32 1X

BotTalk

Die „Jakob Singers“ gehören nun seit mehr als 20 Jahren zur Weimarer Weihnachtstradition und doch ist ihr Konzert am Samstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, wieder eins der ganz besonderen. Zum letzten Mal wird Chorleiterin Frederica Seehafer in der Jakobskirche am Pult stehen, um Weimars ältesten Gospelchor zu leiten. „Ich kann jetzt guten Gewissens gehen“, sagt die 40-Jährige, „der Chor ist wieder stabil.“



Frederica Seehafer dirigiert nach fünf Jahren das Weihnachtskonzert der „Jakob Singers“ zum letzten Mal.

© Pierre Abele | Pierre Abele

Während und nach Corona sah das anders aus. Proben vor Ort und Live-Auftritte waren tabu. Viele Chormitglieder verabschiedeten sich aus Angst vor Ansteckung. Andere fanden neue Hobbys. „Der Chor schrumpfte von 40 Leuten auf die Hälfte“, erinnert sich Frederica Seehafer. Das war hart. „In einer solchen Krisenzeit kann man nicht einfach alles hinwerfen“. Zum Glück motivierte David Neumann, ebenso Chorleiter der „Jakob Singers“, sie zum Durchhalten.

Mit der Musik kam die Liebe zu ihnen

Gelohnt hat sich das. Im Gospelchor singen nun wieder knapp drei Dutzend Frauen und Männer. Mit ihrer neuen Arbeit als Musiklehrerin in Leipzig ist die Zeit für Frederica Seehafer gekommen, sich endgültig zu verabschieden. Mit Vollzeitjob und Tochter sind die wöchentlichen Proben in Weimar und die zahlreichen Auftritte zeitlich nicht mehr drin.

Leicht fällt ihr der Abschied von den „Jakob Singers“ nicht, denn schon als Studentin war sie als Sängerin und zwischenzeitlich als Chorleiterin dabei. „Ich werde die tolle Energie vermissen. Wir sind jetzt mutig und offen auf der Bühne und zeigen Gefühle – für uns steife Deutsche gar nicht so leicht. Sowas hatte ich noch mit keinem Chor.“ Was Frederica Seehafer bei allen Abschiedsgedanken aber künftig bleibt, ist ihr David. Die Musik und die gemeinsame Chorarbeit haben die beiden zusammengebracht.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind willkommen.